

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der
Gemeinde Gutach im Breisgau am 21. Juli 2015
im Bürgersaal Bleibach

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Anwesend:

- | | |
|------------------------------|--|
| 1. Vorsitzender | Bürgermeister Singler |
| 2. Gemeinderäte | Burger, Eble, Elsner, Hamann, Hug,
Kittelberger, Reich, Oswald, Schuler,
Stiefvater, Weiner, Weis, Wernet (ab 19:25) |
| 3. Beamte, Angestellte, usw. | Adam, Berger, Joos, Heizmann, Sofia |
| Es fehlen entschuldigt: | Bucher |
| Es fehlen unentschuldigt: | Keine |
| Urkundspersonen: | Kittelberger, Hamann |

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, da 14 Mitglieder anwesend sind.

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Fragestunde)
2. Bekanntgaben
3. Erschließung Gewerbegebiet Stollen II
Abschlussbericht der Fa. badenovaKONZEPT GmbH & Co. KG
(Vortrag von Geschäftsführer Herr Roth)
4. Waldkindergarten „Eulennest“
 - 4.1 Sachstandsbericht
 - 4.2 Überplanmäßige Ausgabe (Abrechnung 2014)
- Beschlussfassung -
 - 4.3 Antrag der Mehr Raum für Kinder gGmbH auf Ganztagesbetrieb
(Vortrag Geschäftsführer Herr Kaldewey)
- Beschlussfassung -
5. Ganztagesgrundschule/verlässliche Grundschule/flexible Nachmittagsbetreuung ab
Schuljahr 2015/2016

- 5.1 Vorstellung der außerplanmäßigen Mehrkosten im Zusammenhang mit der Einführung der Ganztagesgrundschule
- Beschlussfassung –
- 5.2 Erlass einer Benutzungs- und Entgeltordnung
- Beschlussfassung -
6. Erwerb eines Feuerwehrfahrzeuges für die Abteilungswehr Siegelau
- Beschlussfassung -
7. Lärmaktionsplanung der Stadt Waldkirch mit der Gemeinde Gutach im Breisgau
Beschluss der im Lärmaktionsplan dargestellten Maßnahmen
8. Zustimmung zu Beschlüssen der Gesellschafterversammlung vom 28.07.2015 der Elztal & Simonswäldertal Tourismusverwaltungs GmbH
- Beschlussfassung -
9. Zustimmung zu Beschlüssen der Gesellschafterversammlung vom 28.07.2015 der Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG
- Beschlussfassung –
10. Sanierung Tiefbrunnen 3 im Ortsteil Gutach
Vorstellung des Sanierungskonzeptes und Auftragsvergabe
- Beschlussfassung -
- 11 Zwischenbericht der Kämmerin zur aktuellen Haushaltslage 2015
12. Anfragen aus dem Gemeinderat

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Fragestunde)

Keine

2. Bekanntgaben

BM Singler informiert den GR darüber, dass derzeit Auskofferungsarbeiten an der Wilden Gutach stattfindet. Dies erfolgte in Absprache mit dem Regierungspräsidium.

Die Firma Pontiggia wurde hierfür beauftragt und benötigen ca. 14 Tage.
Der ausgehobene Kies wird von der Firma Pontiggia verwertet.

BM Singler teilte dem GR mit, dass der Zuschussbescheid für den Ausgleichsstock des Feuerwehrfahrzeuges in Höhe von 70.000€ eingegangen ist.
Im Top 6 wird noch genauer darauf eingegangen.

3. Erschließung Gewerbegebiet Stollen II Abschlussbericht der Fa. badenovaKONZEPT GmbH & Co. KG (Vortrag von Geschäftsführer Herr Roth)

Herr Roth von der Firma badenovaKONZEPT GmbH & Co. KG trägt den Abschlussbericht anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.
Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

4. Waldkindergarten „Eulennest“ 4.1 Sachstandsbericht

Nach der von Herrn Kaldewey von der „Mehr Raum für Kinder gemeinnützige GmbH“ im Mai vorgelegten Abrechnung 2014 der Einrichtung Eulennest in Gutach-Bleibach, ergeben sich zuschussfähige Betriebskosten in Höhe von 94.749,45 € wovon die Gemeinde laut Vereinbarung einen Zuschussanteil von 63% (59.692,15 €) zuzüglich Verwaltungspauschale in Höhe von 2500 € (zu 100%) und somit insgesamt 62.192,15 € zu tragen hat.

Diese Mehrkosten ergeben sich vor allem aus einer Zunahme der Personalkosten um rund 13.000 € (hierzu mehr von Herrn Kaldewey in der Sitzung).

Im Haushaltsplan waren hier 48.000 € als ungedeckter Aufwand in Form von Vorauszahlungen des freien Trägers eingeplant, wonach sich eine Schlusszahlung und somit eine überplanmäßige Auszahlung 2015 für das Abrechnungsjahr 2014 in Höhe von 14.114.192,15 € ergibt.

Die bisherige Entwicklung der Einrichtung bei den Betriebskosten ergab ab 2012 folgende von der Gemeinde zu tragenden Zuschussbeträge:

2012	49.284 €
2013	49.033 €
2014	62.192 €
2015	63.925 € (Planzahlen Hr. Kaldewey)

Demgegenüber stehen auf der Einnahmenseite ab 2013 Zuweisungen aus Landesmitteln wie folgt:

2013	31.536 €
2014	19.683 € Starke Senkung der pro Kind gezahlten Beträge
2015	43.200 € voraussichtlich

und aus dem Interkommunalen Kostenausgleich (Zahlungen von Gemeinden deren Kinder die Einrichtung Eulennest besuchen)

2012	218 €
2013	8.265 €
2014	9.733 €
2015	noch nicht bekannt.

Es ergibt sich ein von der Gemeinde Gutach zu tragendes Restdefizit von

2012	49.066 €
2013	9.491 €

2014 32.776 €

2015 20.725 € (abzüglich Interkommunaler Kostenausgleich/noch nicht berechenbar)

Zum Stichtag der amtlichen Kindergartenstatistik dem 01. März jeden Jahres war die Einrichtung wie folgt belegt:

2012 6 Kinder davon 6 auswärtige

2013 10 Kinder davon 6 auswärtige

2014 14 Kinder davon 8 auswärtige

2015 20 Kinder davon 9 auswärtige (Zahlen von Herrn Kaldewey, Statistikzahlen liegen noch nicht vor)

Herr Kaldewey, Geschäftsführer des Waldkindergartens „Eulennest“ stellt dem Gemeinderat seinen Antrag auf Ausbau des Angebotes zur Ganztagesbetreuung anhand einer PowerPoint Präsentation vor.
Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Voraussetzung für die Durchführung ist die Genehmigung des KVJS.
GR Oswald meldet sich zu Wort und regt an, dass es sinnvoll sei Herrn Kaldewey wieder zu den regelmäßig stattfindenden Kuratoriumssitzungen einzuladen. Der Bedarf an Gesamtbereuungsangeboten auch in unserer Gemeinde wächst, weshalb er dies für eine positive Ergänzung unseres Gemeindeangebots sieht.

Herrn Kaldewey informiert auf Anfrage von GR Stiefvater den Gemeinderat darüber, dass die angegebene Zahl von 20 Kindern keine kalkulierte Zahl sei, sondern definitive Anmeldungen.

GR Weiner fragt, ob eine Wasserversorgung für einen Ganztagesbetrieb Voraussetzung sei.

Das Gesundheitsamt verlangt, dass eine Wasserversorgung gegeben sein muss und auch, dass das Wasser aus einem öffentlichen Netz kommen muss.

GR Eble möchte wissen, ob in ferner Zukunft eine weitere Vergrößerung geplant sei. Herr Kaldewey sagte daraufhin, dass er irgendwann evtl. auf 25 Kinder aufstocken möchte, zum heutigen Stand muss er jedoch max. bei 20 bleiben.

4.2 Überplanmäßige Ausgabe (Abrechnung 2014) - Beschlussfassung –

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 14.192.15€ als über die bereits geleisteten Abschläge hinausgehenden zu erstattenden Betriebskostenanteil der Gemeinde für das Jahr 2014.

4.3 Antrag der Mehr Raum für Kinder gGmbH auf Ganztagesbetrieb (Vortrag Geschäftsführer Herr Kaldewey)

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag auf Ausbau des Angebotes zur Ganztagesbetreuung nach erfolgter Genehmigung durch das KVJS und erweiterter Betriebserlaubnis. Einstimmiger Beschluss.

5. Ganztagesgrundschule/verlässliche Grundschule/flexible Nachmittagsbetreuung ab Schuljahr 2015/2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Gutach hat am 23.09.2014 beschlossen, am Schulstandort Gutach der Grund- und Werkrealschule ZweiTalerLand zum Schuljahresbeginn 2015/2016 eine dreitägige Ganztagesgrundschule einzurichten (Montag/Dienstag/Donnerstag). Weiterhin soll eine Nutzung der bisher als „Verlässliche Grundschule“ ber das DRK angebotenen Frühbetreuung von 07:00 bis 08:00 Uhr an sämtlichen Schultagen an den Schulstandorten Gutach und Bleibach weiterhin möglich sein. Die bisher als „Verlässliche Grundschule“ angebotene Mittagsbetreuung von 12:30 bis 14:00 Uhr sowie die neu einzurichtende „Flexible Nachmittagsbetreuung“ am Mittwoch von 12:30 bis 16:00 Uhr wird künftig nur noch am Schulstandort Gutach durch die Gemeinde angeboten.

Der Besuch der dreitägigen Ganztagesgrundschule ist kostenlos. Für die weiterhin angebotene „Verlässliche Grundschule“, „Flexible Nachmittagsbetreuung“ sowie das am Montag, Dienstag und Donnerstag angebotene Mittagessen in der „Adleria“ (Mensa der Freien Schule Elztal) werden entsprechende Entgelte erhoben. Hierzu wurde von der Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit der Schulleitung der Grund- und Werkrealschule die beigefügte Benutzungs- und Entgeltordnung ausgearbeitet.

Detaillierter Klärungsbedarf besteht jedoch noch hinsichtlich des Fahrdienstes. Der vorliegende Entwurf der Entgeltordnung sieht ein Ende der Nachmittagsbetreuung am Schulstandort Gutach, mit der Magabe, dass der Nachhauseweg in der Verantwortung der Eltern liegt, vor.

BM Singler und GR Oswald stellen anhand einer Präsentation das neu erarbeitete Konzept vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift beigefügt.

Aus dem Publikum meldet sich eine Mutter zu Wort. Sie teilte dem GR und der Verwaltung mit, dass sie im Namen der Eltern weitergeben möchte, dass sie verärgert seien. Denn sie erhielten am 9. Februar ein Schreiben der Schulleiter, in dem Ihnen ein Hin- und Rücktransport der Schüler zugesichert wurde. Dies war für viele Eltern ausschlaggebend um ihre Kinder für die Ganztagesesshule anzumelden. Der GR teilte sein Bedauern und sein Verständnis für den Ärger mit, erklärte jedoch, dass dies ein Fehler der Schule gewesen sein muss, da zu dieser Zeit noch gar nicht über den Schülertransport gesprochen wurde, bzw. entschieden war .

5.1 Vorstellungen der außerplanmäßigen Mehrkosten im Zusammenhang mit der Einführung der Ganztagesgrundschule

BM Singler teilte dem GR mit, dass die zusätzlichen Personalkosten für das Jahr 2015 ca. 4.500 € betragen, Buskosten in Höhe von 2.700€ anfallen, sowie ein Mittagessenzuschuss von 0,50 € pro Essen.

Der Gemeinderat stimmt den ausplanmaigen Mehrkosten einstimmig zu.

5.2 Erlass einer Benutzungs- und Entgeltordnung

Diese Entgeltordnung wurde dem Gemeinderat vorab bereits zugesandt.
Diese ist in der Niederschrift beigefügt.
Der Gemeinderat stimmt dieser Ordnung einstimmig zu.

6. Erwerb eines Feuerwehrfahrzeuges für die Abteilungswehr Siegelau - Beschlussfassung –

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 26.08.2014 wurde ausführlich der Erwerb eines Ersatzfahrzeuges für die Abteilungswehr Siegelau besprochen. Weiterhin wurden in den Haushaltsplan 2015 entsprechende Finanzmittel zum Erwerb eines LF20KatS eingestellt.

Im Einzelnen sind dies auf der Einnahmeseite, 76.000,-- € Fachförderung und 127.000,-- € Zuschussmittel aus dem Ausgleichstock sowie auf der Ausgabenseite, 330.000,-- €, so dass der Haushaltsplan einen Eigenanteil der Gemeinde in Höhe von 127.000,-- € aufweist.

Mit Bescheid vom 30.06.2015 wurde mittlerweile vom Landratsamt Emmendingen ein Zuschuss in Höhe von 90.000,-- € bewilligt (Fachförderung). Weiterhin liegt ein Bewilligungsbescheid des Regierungspräsidiums Freiburg vom 08.07.2015 vor, dass aus den Mitteln des Ausgleichstockes ein Zuschuss in Höhe von 70.000,-- € gewährt wird. Dies bedeutet, dass bei erwartet gleichbleibender Ausgabesituation sich der Eigenanteil der Gemeinde um 43.000,-- € auf 170.000,-- € erhöht. Gegebenenfalls können in Absprache mit der Feuerwehr (geringfügige) Einsparungen bei der Beladung des Fahrzeuges vorgenommen werden. Dies kann jedoch erst nach erfolgter Ausschreibung näher beziffert werden.

Für die Gemeindeverwaltung bzw. den Gemeinderat stellt sich nunmehr die Frage, wie in der Thematik weiter verfahren werden soll. Von einer Verschiebung der Maßnahme in Erwartung eines höheren Zuschusses aus Mitteln des Ausgleichstockes wird dringend abgeraten, da es sich hierbei um keine Festbetragsfinanzierung handelt und die Gewährung bzw. die Höhe des Zuschusses stark von der Anzahl der Zuschussanträge abhängig ist. Fatal wäre es, wenn die Gemeinde im kommenden Jahr gänzlich leer ausginge. Weiterhin besteht für die Gemeinde lediglich die Möglichkeit, im Haushaltsjahr für ein Projekt entsprechende Ausgleichstockmittel zu beantragen, so dass bei einer Verschiebung der Maßnahme entsprechende Folgemaßnahmen ebenfalls verschoben oder von einer Antragstellung ausgeschlossen werden.

Der Gemeinderat stimmt, trotz Verschlechterung der Einnahmesituation, dem Erwerb eines LF20KatS für die Abteilungswehr Siegelau zu und beauftragt die Gemeindeverwaltung die hierzu erforderliche europaweite Ausschreibung über eine Fachfirma vorzunehmen.

Weiterhin stimmt der Gemeinderat einer Aufstockung der Finanzmittel im Haushaltsplan 2016 zu.
Einstimmiger Beschluss.

Top 7 wurde dem Top 5 und 6 vorgezogen

7. Lärmaktionsplanung der Stadt Waldkirch mit der Gemeinde Gutach im Breisgau Beschluss der im Lärmaktionsplan dargestellten Maßnahmen

Nach der *Richtlinie 2002/49/EG des Europäischen Parlaments und des Rats über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm*, welche auf bundesdeutsches Recht übertragen wurde (§ 47d BlmschG) sind die Städte und Gemeinden, im Falle einer Überschreitung der Schwellenwerte verpflichtet einen Lärmaktionsplan zu erstellen.

Situation in Gutach im Breisgau

Im Bereich der Gemarkung Gutach im Breisgau wurde die B294 durch das Büro Soundplan aus Backnang auf Verkehrslärm untersucht. Die Berechnungen ergaben, dass es in Gutach im Breisgau mehrere Bereiche mit starkem Verkehrslärm gibt. Der Gemeinderat fasste daraufhin in seiner öffentlichen Sitzung am 12.06.2013 den Aufstellungsbeschluss eines Lärmaktionsplans. Am 10.12.2013 wurde die Planung gebilligt und der Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gefasst. Die frühzeitige Beteiligung fand zwischen dem 17.02.2014 und dem 18.03.2014 statt. Zusätzlich wurde am 25.02.2014 eine Bürgerinformations-veranstaltung durchgeführt. Am 21.10.2014 wurde die Offenlage beschlossen. Diese fand vom 10.11.2014 bis zum 19.12.2014 statt. Anschließend wurden die eingegangenen Einwände und Bedenken etc. ausgewertet und nach Möglichkeit in den Lärmaktionsplan aufgenommen. Herr Roth vom Büro Soundplan stellt die Ergebnisse der Offenlage sowie den daraus resultierenden Lärmaktionsplan vor.

Der vorliegende Lärmaktionsplan der Stadt Waldkirch und der Gemeinde Gutach im Breisgau wird einstimmig beschlossen.

8. Zustimmung zu Beschlüssen der Gesellschafterversammlung vom 28.07.2015 der Elztal & Simonswäldertal Tourismusverwaltungs GmbH - Beschlussfassung -

Bürgermeister Singler teilt dem Gemeinderat mit, dass er am 7. Juli 2015 eine Einladung zur Gesellschafterversammlung der Elztal & Simonswäldertal Tourismusverwaltung GmbH erhalten hat. Er bittet den Gemeinderat um die allgemeine Befugnis der Zustimmung zu Beschlüssen der Versammlung.
Einstimmiger Beschluss.

9. Zustimmung zu Beschlüssen der Gesellschafterversammlung vom 28.07.2015 der Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG - Beschlussfassung -

Bürgermeister Singler teilt dem Gemeinderat mit, dass er am 7. Juli 2015 eine Einladung zur Gesellschafterversammlung der Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG erhalten hat. Er bittet den Gemeinderat um die allgemeine Befugnis der Zustimmung zu Beschlüssen der Versammlung.
Einstimmiger Beschluss.

**10. Sanierung Tiefbrunnen 3 im Ortsteil Gutach
Vorstellung des Sanierungskonzeptes und Auftragsvergabe
- Beschlussfassung -**

Die Gemeinde Gutach im Breisgau beabsichtigt 2015 den Tiefbrunnen 3 im Ortsteil Gutach zu sanieren. Der Brunnen sollte gereinigt und gespült werden, um die Durchflußmenge an Wasser zu erhöhen.

Das Sanierungskonzept beinhaltet:

1. Ausbau der Brunnenpumpen
2. Pumpensumpf Auspumpen
3. Wasserhochdruck – Innenspülung
4. Desinfektion mit Wasserstoffperoxid
5. Einbau der Pumpe
6. Pumpenversuch als Leistungstest

Das Bauamt der Gemeinde Gutach im Breisgau empfiehlt, den Auftrag an die Spezialfirma Aquaplus Brunnensanierung H. Munding GmbH & Co. KG, Fischerbach 29, 96317 Kronach zum brutto Angebotspreis von € 10.668,35 zu vergeben.

GR Hug wünschte prinzipiell eine Ausschreibung vor der Vergabe um Angebote vergleichen zu können.

Der Gemeinderat stimmt dem mit 13 Ja Stimmen und 1 Enthaltung zu.

11. Zwischenbericht der Kämmerin zur aktuellen Haushaltslage 2015

Frau Joos, Kämmerin erläutert den derzeitigen Zwischenbericht der aktuellen Haushaltslage, wie vom Gemeinderat gewünscht.
Die Tabelle ist der Niederschrift beigelegt.

12. Anfragen aus dem Gemeinderat

Gemeinderätin Kittelberger fragt an, wann die Lärmmessungen verursacht durch die Waschanlage auf dem Weber-Areal, durchgeführt werden. Sie teilte mit, dass bei einem Waschgang die Türen sich erst verzögert schließen und dadurch Lärm vom Waschvorgang nach außen dringt. Es müsse doch möglich sein, die Türen so zu programmieren, dass diese früher schließen.

Daraufhin teilte Frau Berger, Bauamt dem Gemeinderat mit, dass nicht nur die Waschanlage, auch alle weiteren Firmen auf dem Weber-Areal auf ihre gemeinsamen Immissionen geprüft werden. Die Erschließungsfirma wurde bereits an diese anstehenden Arbeiten erinnert.

Gemeinderätin Schuler merkt an, dass bei der damaligen Entscheidung für die Schwimmbadsanierung eine Voraussetzungsgrundlage war, dass die Schule auch im Unterricht das Schwimmbad benutzt, dies sei aber nicht der Fall.

Gemeinderätin Schuler informiert sich, ob es derzeit Neues bezüglich Asylbewerber gebe. Bürgermeister Singler verneinte dies, teilt jedoch mit, dass wie schon mitgeteilt eine neue Familie in Räumlichkeiten der Schule zieht.

Vorsitzender

.....
Singler, Bürgermeister

Protokollführerin

.....
Sofia

Urkundspersonen

.....
GRin Kittelberger

.....
GR Hamann